

Studiengang Bankfachwirt / Bankfachwirtin S - Studienführer -

Karriere mit System



Stand:

Januar 2012



Sparkassenverband Bayern
Sparkassenakademie

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Stellung des Studiengangs Bankfachwirt S in der S-Finanzgruppe	4
3	Zielgruppe	5
4	Eckdaten zum Studiengang Bankfachwirt S	6
5	Design des Studiengangs	7
6	Studieninhalte	8
6.1	Überblick	8
6.2	Inhalte des Grundstudiums	9
6.3	Inhalte des Hauptstudiums	10
7	Meilensteine im Studienverlauf	11
7.1	Grundstudium	11
7.2	Hauptstudium	12
8	Nutzen und Gewinn des Studiengangs Bankfachwirt S	14
8.1	Nutzen für den Teilnehmer	14
8.2	Gewinn für den Arbeitgeber	15
9	Informationen und Ansprechpartner	16

1 Vorwort

Ihre Fähigkeiten sind gefragt - heute und morgen mehr denn je! Unternehmen und Institutionen, seien es Kreditinstitute, gewerbliche Unternehmen oder öffentliche Dienstleister stehen vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Dazu braucht es Menschen, die sich auch an neue Aufgaben heran trauen und qualifiziert und kompetent in unterschiedlichen Positionen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Schnell wird Verantwortung in Ihre Hände gelegt, wird Ihre Persönlichkeit, Ihr Können und Ihre Kreativität betrieblich als auch gesellschaftlich unverzichtbar sein.

Professionell Agieren heute heißt Lernen und Arbeiten im Netzwerk: Lernen und Arbeiten in der S-Finanzgruppe Deutschland als größte Finanzgruppe heißt für Sie, agieren im größten Finanznetz der Welt. Nutzen Sie Ihre Kontakte und bauen Sie diese bewusst aus. Binden Sie daher Ihren Arbeitgeber, Ihre Führungskraft sowie Ihre Kollegen in Ihre Weiterbildung zum Bankfachwirt S ein.

Betreiben Sie Ihr „Persönlichkeitsmanagement“ mit dem Studiengang Bankfachwirt S und zeichnen Sie an der Seite der Sparkassenakademie Bayern, dem Partner in Sachen beruflicher Bildung, Ihren Karriereweg vor. Hierzu möchte ich Sie ermutigen!

Ihr

Dr. Franz Inderst

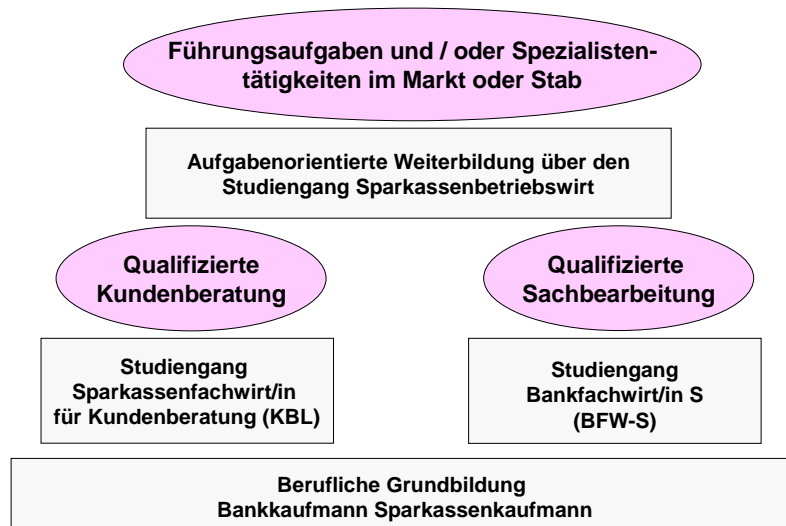


2 Stellung des Studiengangs Bankfachwirt S in der S-Finanzgruppe

Der Studiengang ist

- eingebettet in die systematische Aufstiegsweiterbildung und damit
- ein Baustein für Ihre gezielte Karriereplanung.

Funktionsbezogene Qualifizierungswege in der S-Finanzgruppe Bayern



Der Studiengang Bankfachwirt S ist die Weiterbildungsschiene für Mitarbeiter in der

- **Marktfolge, in**
- **Betriebs- und**
- **Stabsabteilungen.**

3 Zielgruppe und Zulassungsbedingung

Der Studiengang richtet sich an Mitarbeiter von Sparkassen, der Bayerischen Landesbank und anderen Sparkassen-Verbundpartnern,

- die die Berufsausbildung oder eine gleichwertige Ausbildung abgeschlossen haben und
- ihre fachliche und persönliche Qualifikation auf eine breitere Basis stellen möchten, um
- sich damit für die Übernahme qualifizierter Tätigkeiten, insbesondere in der Marktfolge wie z.B. Firmen- und Immobilienkredite oder in Betriebs- und Stabsabteilungen, zu qualifizieren.



Dieser Studiengang steht Ihnen auch zur eigenen Anmeldung offen.

Zum Studiengang Bankfachwirt S kann zugelassen werden, wer

die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Bankkaufmann/Bankkauffrau oder im Lehrgang Sparkassenkaufmann/Sparkassenkauffrau oder eine vergleichbare Prüfung bestanden hat oder

in einem Auswahlverfahren für den Besuch des Studiengangs erforderliche bankfachliche Kenntnisse eines Bankkaufmanns/einer Bankkauffrau oder eines Sparkassenkaufmanns/einer Sparkassenkauffrau nachweist.

Weitere Informationen können Sie dem Merkblatt Auswahlverfahren entnehmen (www.sparkassenakademie-bayern.de).

4 Eckdaten zum Studiengang Bankfachwirt S

Professionelle Weiterbildung aus einer Hand gewährleistet für Sie optimale Bedingungen für einen Erfolg versprechenden und reibungslosen Studienverlauf.

Studienabschluss und Titel: Bankfachwirt / Bankfachwirtin S

Studiengang:

Der 18-monatige Studiengang Bankfachwirt S umfasst einen 12-monatigen "Selbststudiumsteil" mit der Kick-Off-Veranstaltung, dem Fernstudiengang S-Colleg, vier Intensivierungstagen sowie vier schriftlichen Prüfungsteilen.

Der sich anschließende 6-monatige "Präsenzstudiumsteil" umfasst zehn Kompetenztage sowie die mündlichen Prüfung.

Erwachsenengerechte Lernmethoden:

Teamlernen, Management-Planspiel, Fallstudien, E-Learning

Orte für die Präsenzveranstaltungen:

München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg und Landshut.

Je nach Teilnehmerzahl können Präsenzorte örtlich verlagert werden.

Zentraler Veranstaltungsort:

Landshut für den Kick-Off-Tag sowie für die mündliche Prüfung

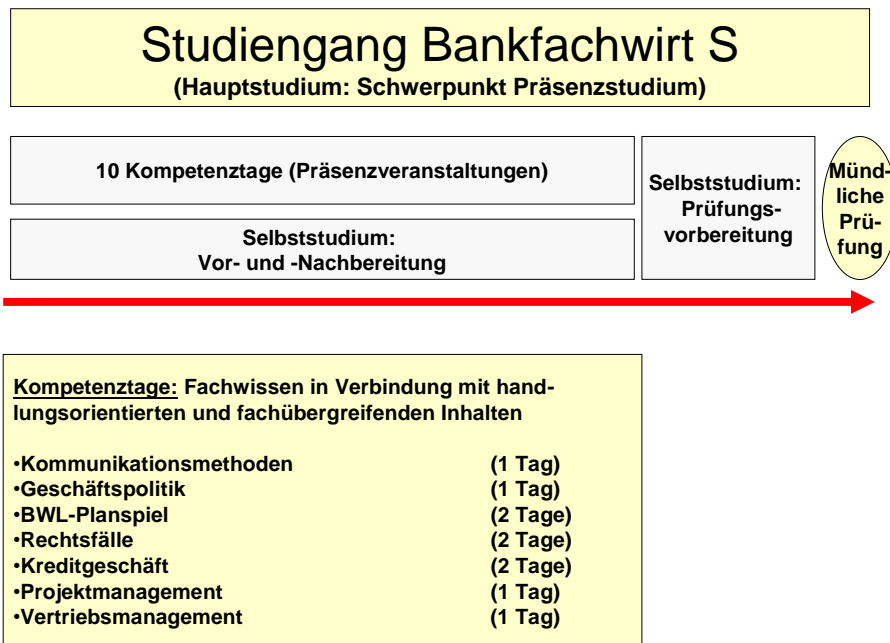
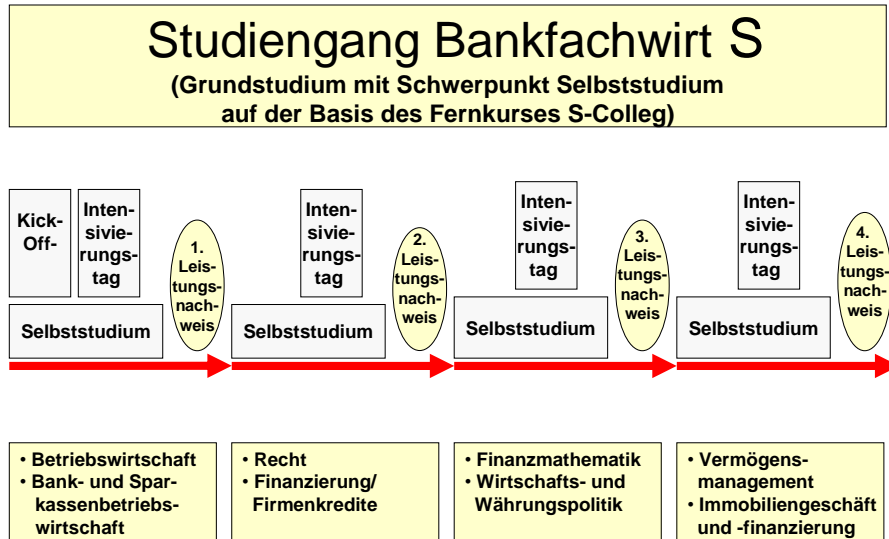
Prüfung:

Schrittweise vier schriftliche Leistungsnachweise sowie ein mündlicher Prüfungsteil

Preis: 2.910,00 € *)

*) Steuervorteil: Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit dem Studiengang entstehen, können Sie als Werbungskosten steuerlich absetzen.

5 Design des Studiengangs



Alle Präsenzveranstaltungen finden an Samstagen statt.

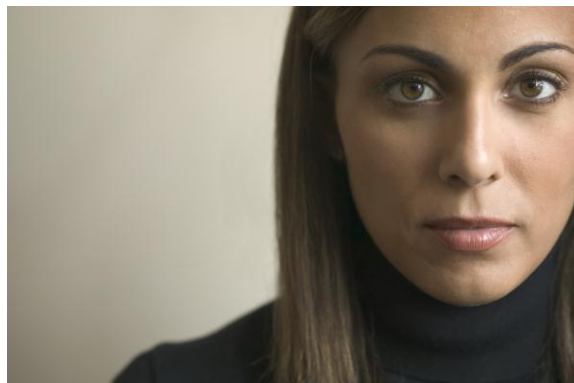
6 Studieninhalte

6.1 Überblick

Hoher Praxisbezug steht für hohen Marktwert.

Das Studium umfasst die Fachgebiete

- Bank- und Sparkassenbetriebswirtschaft
- Allgemeine Betriebswirtschaft, einschl. Führung
- Wirtschafts- und Währungspolitik
- Recht
- Finanzierung, Firmen- und Gewerbekundengeschäft
- Immobiliengeschäft und -finanzierung
- Vermögensmanagement
- Finanzmathematik



Darüber hinaus werden unternehmerische und methodische Fähigkeiten zur Erhöhung der persönlichen Handlungskompetenz vermittelt.

6.2 Inhalte des Grundstudiums

Allgemeine Betriebswirtschaft einschl. Führung	Bank- und Sparkassenbetriebs- wirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Betriebswirtschaft und der Unternehmenspolitik ▪ Leistungserstellung, Logistik und Absatzwirtschaft ▪ System und Anwendungsbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung ▪ Finanzwirtschaft ▪ Investitionsplanung und Investitionsrechnung ▪ Personalwirtschaft / Grundlagen des Arbeitsrechts 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bankgeschäftliche Rahmenbedingungen ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen für das Kreditgewerbe ▪ Geschäftspolitik in der Sparkassenfinanzgruppe ▪ Spezialfragen der Kontoführung ▪ Kosten- und Erlösrechnung ▪ Jahresabschluss
Recht	Finanzierung / Firmen- und Gewerbekundengeschäft
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen ▪ Allgemeiner Teil des BGB ▪ Schuld- und Sachenrecht ▪ Familien- und Erbrecht ▪ Handelsrecht ▪ Grundzüge des Zwangsvollstreckungsverfahrens und des Insolvenzrechts ▪ Steuerrecht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklungsphasen und Bewertung von Unternehmen ▪ Ermittlung der Kreditnehmereinheit und bankrechtliche Grundlagen ▪ Allgemeine Finanzierungsformen ▪ Beurteilung der Unternehmer- und Unternehmenssituation ▪ Bewertung und Bestellung von Sicherheiten ▪ Kreditvertragsgestaltung, laufende Betreuung und Krisenmanagement ▪ Auslandsgeschäft
Grundlagen der Finanz- mathematik	Wirtschafts- und Währungspolitik
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zins- und Rentenrechnung ▪ Tilgungsrechnung und effektiver Jahreszins ▪ Statistische Kennzahlen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Wirtschaftspolitik ▪ Wirtschaftsordnung und Wettbewerb ▪ Wirtschaftspolitische Ziele ▪ Wirtschaftspolitische Paradigmen ▪ Finanz- und Sozialpolitik
Vermögensmanagement	Immobiliengeschäft und – finanzierung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftspolitische Bedeutung und Rahmenbedingungen des Vermögensmanagements ▪ Geldanlagen in sparkasseneigenen Anlageformen und in Gläubigerpapieren ▪ Aktien und Wertpapieranalyse ▪ Anlage in Investmentfonds ▪ Verbundprodukte, staatlich geförderte Vermögensbildung und Altersvorsorge im Rahmen der Allfinanzberatung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rahmenbedingungen und Planung der Immobilienfinanzierung ▪ Grundstücksrecht und Methodik der Wertermittlung ▪ Besicherung von Krediten durch Grundpfandrechte

6.3 Inhalte des Hauptstudiums

Geschäftspolitik im Kreditgewerbe (1 Tag)	Betriebswirtschaftliches Planspiel Industriesimulation (2 Tage)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chancen und Herausforderungen im Bankenmarkt ▪ Strategie der Sparkassen-Finanzgruppe ▪ Instrumente der Geschäftspolitik und Unternehmenssteuerung ▪ Anforderungen an die Stabs- und Betriebsbereiche zur Umsetzung der Geschäftspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwenden betriebswirtschaftlicher Kenntnisse ▪ Erleben von praktischem unternehmerischen Handeln und seinen Konsequenzen ▪ Analysen, Prognosen und Entscheidungsfindung ▪ Reflektion der Teamarbeit

Kommunikationsmethoden (1 Tag)	Rechtsfälle (2 Tage)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Emotionale Intelligenz und Grundlagen des DISG-Modells ▪ Erstellung und Analyse von Verhaltensprofilen ▪ Vier Seiten einer Nachricht ▪ Transfermöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Juristische Arbeitsmethodik an Beispielen aus der Sparkassenpraxis ▪ Grundsätzliche Herangehensweise an rechtliche Themenstellungen ▪ Praxisfälle aus dem Kreditgeschäft (Sicherheiten, Darlehensrecht, Verbraucherrecht, Überblick über aktuelle Rechtsentwicklungen) ▪ Praxisfälle aus den Bereichen Wertpapiergeschäft, Kontoführung und Zahlungsverkehr (Bearbeitung, Haftungsfragen, Überblick über aktuelle Rechtsentwicklungen)

Kreditgeschäft (I) Firmenkredite (1 Tag)	Kreditgeschäft (II) Immobilienfinanzierung und Sicherheiten (1 Tag)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten und Grenzen der Innen- und Außenfinanzierungen ▪ Finanzierungslösungen: Betriebsmittel-, Investitionsfinanzierung, Bürgschaften und Garantien ▪ Instrumente zur Ermittlung der Unternehmer- und Unternehmensbonität ▪ Adressenrisiken, Sparkassenrating und Preisfindung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur der Immobilienfinanzierung ▪ Arbeiten in Networks am Beispiel des Immobiliengeschäfts (Verbundgedanke im Allfinanzkonzept) ▪ Bearbeitung von Immobilienkrediten ▪ Bewertung und Bestellung von Grundpfandrechten und Personensicherheiten

Projektmanagement (1 Tag)	Vertriebsmanagement (1 Tag)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektablauf und -rollen ▪ Erfolgsfaktoren der Projektarbeit ▪ Zielfindung und Bewertungen von Lösungen ▪ Der Faktor Mensch im Projekt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kampagnenmanagement ▪ Vertriebssteuerung ▪ Vertriebscontrolling ▪ Die Rolle des Stabes als interner Dienstleister

7 Meilensteine im Studienverlauf

7.1 Grundstudium

Studiengang Bankfachwirt S		
Grundstudium Schwerpunkt Selbststudium, auf der Basis des Fernkurs S-Colleg, ca. 12 Monate		06.02.2012 bis 12.01.2013
Kick Off: Eröffnungsveranstaltung in Landshut		28.01.2012
Präsenzorte	München Augsburg	Nürnberg Würzburg Landshut
1. und 2. Lerneinheit: Allgemeine Betriebswirtschaft Bank- und Sparkassenbetriebswirtschaft		06.02.2012 bis 14.04.2012
<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • Intensivierungstag • Erster schriftlicher Leistungsnachweis 	begleitend 24.03.2012 14.04.2012	begleitend 31.03.2012 14.04.2012
3. und 4. Lerneinheit: Recht Finanzierung und Firmenkredite		15.04.2012 bis 14.07.2012
<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • Intensivierungstag • Zweiter schriftlicher Leistungsnachweis 	begleitend 23.06.2012 14.07.2012	begleitend 30.06.2012 14.07.2012
5. und 6. Lerneinheit: Finanzmathematik Wirtschafts- und Währungspolitik		15.07.2012 bis 20.10.2012
<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • Intensivierungstag Würzb geht nach Nürn • Dritter schriftlicher Leistungsnachweis 	begleitend 22.09.2012 20.10.2012	begleitend 29.09.2012 20.10.2012
7. und 8. Lerneinheit: Vermögensmanagement Immobilien-geschäft und -finanzierung		21.10.2012 bis 12.01.2013
<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • Intensivierungstag Würzb geht nach Nürn • Vierter schriftlicher Leistungsnachweis 	begleitend 15.12.2012 12.01.2013	begleitend 08.12.2012 12.01.2013

Achtung:

Der Standort München ist storniert, die Teilnehmer sind dem Standort Landshut zugeordnet. Der 3. und 4. Intensivierungstag findet für die Würzburger Teilnehmer in Nürnberg statt.

7.2 Hauptstudium

Studiengang Bankfachwirt S			
Hauptstudium Schwerpunkt Präsenzstudium, Fachwissen in Verbindung mit handlungsorientierten und fachübergreifenden Inhalten, ca. 6 Monate			13.01.2013 bis 29.06.2013
	München Augsburg	Nürnberg (Würzburg)	Landshut
<ul style="list-style-type: none"> • Seminarvorbereitungen • 10 Kompetenztage <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsmethoden ○ Geschäftspolitik ○ Kreditgeschäft (I) ○ Kreditgeschäft (II) ○ Rechtsfälle (I) ○ Rechtsfälle (II) ○ Projektmanagement ○ Vertriebsmanagement ○ BWL-Planspiel (I) ○ BWL-Planspiel (II) ○ Ersatztermin • Seminarnachbereitungen 	begleitend	begleitend	begleitend
	19.01.2013	26.01.2013	02.02.2013
	26.01.2013	02.03.2013	19.01.2013
	09.02.2013	19.01.2013	16.03.2013
	02.03.2013	02.02.2013	23.03.2013
	16.03.2013	04.05.2013	23.02.2013
	23.03.2013	11.05.2013	09.03.2013
	20.04.2013	20.04.2013	18.05.2013
	11.05.2013	15.06.2013	27.04.2013
	08.06.2013 <small>Aug geht nach LA</small>	09.03.2013	08.06.2013
	15.06.2013 <small>Aug geht nach LA</small>	16.03.2013	15.06.2013
	22.06.2013	22.06.2013	22.06.2013
	begleitend	begleitend	begleitend
Prüfungsvorbereitung im Selbststudium			16.06.2013 bis 28.06.2013
Mündliche Prüfung in Landshut			28.06.2013 bzw. 29.06.2013

Achtung:

Der Standort München ist storniert, die Teilnehmer sind dem Standort Landshut zugeordnet. Das BWL-Planspiel I und II findet für die Augsburger Teilnehmer in Landshut statt. Die Würzburger Teilnehmer absolvieren die Kompetenztage in Nürnberg.



Sparkassenverband Bayern
Sparkassenakademie



8 Nutzen und Gewinn des Studiengangs Bankfachwirt S

8.1 Nutzen für den Teilnehmer

- Erwerb des Titels „Bankfachwirt / Bankfachwirtin S“
- Weiterqualifizierung für eine anspruchsvolle Tätigkeit
- Erhöhung der beruflichen Flexibilität
- Erhöhung der fachübergreifenden, persönlichen und methodischen Kompetenzen
- Fundierte Basis für den persönlichen Karrierepfad



- Hohe Erfolgssicherheit durch Transparenz bei Lerninhalten, Lernzielen und Lernveranstaltungen
- Individuelles Lernen dank moderner und erwachsenengerechter Lehr- und Lernformen

8.2 Gewinn für den Arbeitgeber

- Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundausbildung
- Qualifizierung des Mitarbeiters in Marktfolge und Stabsabteilungen zur Unterstützung der Vertriebsaktivitäten
- Die Handlungsfähigkeit und Qualität der Arbeit des Mitarbeiters steigen. Dieser ist breiter einsetzbar und bewältigt Aufgaben vernetzt.
- Erhöhung der Identifikation des Mitarbeiters mit der eigenen Sparkasse bzw. des Verbundpartners und der Sparkassen-Finanzgruppe



- Fokussierung auf Relevanz, Aktualität und Brisanz
- Passgenauigkeit für den Arbeitsplatz durch Einbindung der Belange der Sparkasse und der Sparkassen-Verbundpartner

9 Informationen und Ansprechpartner

*„Lass dich gut beraten, bevor du beginnst;
doch wenn du dich entschieden hast,
handle sofort!“*

Sallust

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen

www.sparkassenakademie-bayern.de

Ihre Ansprechpartner

In inhaltlichen Angelegenheiten steht Ihnen zur Verfügung

Ralf van Heukelom
Telefon: 0871 504-2305
E-Mail: r.heukelom@s-akaby.de

Fragen zur Anmeldung und Organisation beantwortet Ihnen gerne

Susanne Müller
Telefon: 0871 504-2366
E-Mail: s.mueller@s-akaby.de

Sparkassenakademie Bayern
Bürgermeister-Zeiler-Straße 1
84036 Landshut
<http://www.sparkassenakademie-bayern.de>



Sparkassenverband Bayern
Sparkassenakademie

